

Das Recht des Kindes auf Selbstständigkeit

Die gegenwärtige gesellschaftliche Situation im Bezug auf das Umfeld der Kinder erfordert im Erziehungsbereich besonders die Förderung der Erziehung zur Selbstständigkeit. Dazu gehört beispielsweise das selbstständige Erledigen von altersgemäßen Aufträgen, Regeln des Zusammenlebens im Kindergarten und in der Gruppe mit zu erarbeiten und einzuhalten, Konflikte untereinander zu regeln und Bereiche ohne ständige Aufsichtspflicht zu nutzen. Es gilt, jedem Kind die größtmöglichen Freiräume für seine Entwicklung zu bieten, aber gleichzeitig dafür zu sorgen, dass es lernt, sich an gegebene Regeln zu halten und die Konsequenz für seine eigenen Handlungen zu übernehmen.

Aus diesem Grund haben wir in unseren Gruppen Bilder bzw. Klammersysteme eingeführt. Jedes Kind erhält ein Foto oder eine Klammer mit seinem Symbol. Ab einem bestimmten Zeitpunkt haben die Kinder die Möglichkeit sie einem Spielbereich außerhalb der Gruppe zuzuordnen.

In jedem Gruppenraum sind die Bereiche durch Bilder der Spielbereiche vertreten. Das Kind sieht anhand von Punkten, wie viele Kinder die Spielbereiche nutzen dürfen. Entschidet sich das Kind für einen Spielbereich, hängt es sein Zeichen an das entsprechende Bild. Hält sich ein Kind nicht an die besprochenen Regeln, muss es die Konsequenzen tragen und sein Zeichen für eine gewisse Zeit abgeben. Nach Beendigung seines Spiels geht es in den Gruppenraum zurück und legt sein Symbol/Foto wieder in sein Fach.